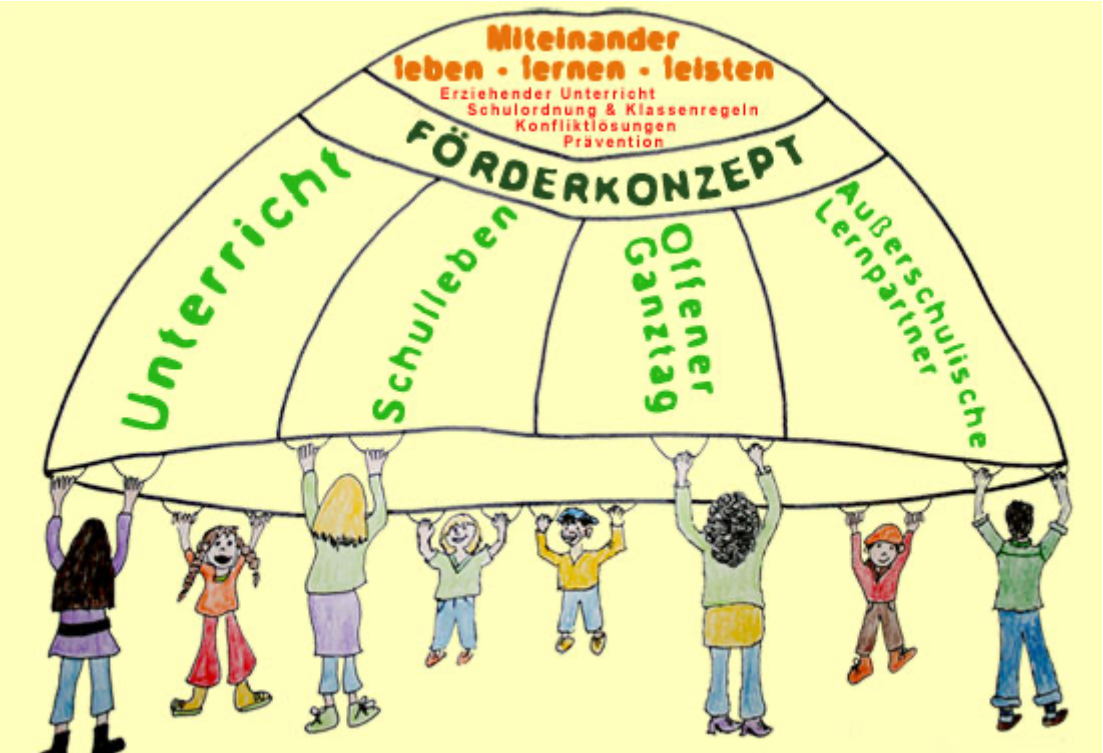
GGS VELS-HEIDE Bochum "tierisch gut !"

Schulprogramm

Vels-Heide-Schule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Sanderweg 25
44803 Bochum



Inhaltsverzeichnis

1. Unterrichts- und Pausenzeiten 3

2. Unser Leitbild 3

2.1. Erziehender Unterricht 4

2.2. Schulordnung und Klassenregeln 5

2.3. Konfliktlösungen 6

2.4. Prävention 7

3. Förderung 8

3.1. Förderung durch Lehrerinnen und Lehrer 9

3.2. Schulsozialpädagogin 10

3.3 Schulsozialarbeit 12

3.4 Lesementoren als ehrenamtliche Mitarbeiter 12

3.5 Förderung durch Übungsleiter, AG-Leiter, Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen 12

3.6 Die Fördereinrichtungen des Schuljahres 2020/21 im Über blick: 13

4. Unterricht - Gestaltung und Prinzipien 14

4.1. Fächerverbindender Unterricht 14

4.2. Leistungskonzept 14

4.3. Sprachliches Lernen in allen Fächern 14

4.4. Balance zwischen geöffneten und geschlossenen Unterrichtsformen (Methodenkompetenz) 15

4.5. Eigenverantwortliches Lernen 15

4.6. Arbeitstechniken 15

4.7. Bewegung als Prinzip des Unterrichts 16

4.8. JFU 16

4.9. JPU 17

4.10. Medienerziehung und -nutzung 17

4.11. Präsentieren und Würdigen 18

5. Schulleben 18

5.1. Feste und Feiern 18

5.2. Schulprojekte 18

5.3. Teilnahme an Wettkämpfen und Wettbewerben 19

5.4. Klassenfahrten und Tagesfahrten mit thematischen Schwerpunkten 19

6. Außerschulische Lernpartner 19

6.1. LesementorInnen 19

6.2. Kirchengemeinden 20

6.3. Hochschulen und Universität 20

6.4. Stadtbücherei 20

6.5. USB, Umweltamt, Verbraucherzentrale 20

6.6. Die kleinen Segler 21

6.7. Die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück 21

6.8. JeKits (Instrumente, Tanzen, Singen) 21

7. Schulsozialarbeit an der Vels-Heide-Schule 22

8. Offene Ganztagsschule 24

9. Schulentwicklungsvorhaben 26

9.1. Professionelle Präsenz 26

9.2. Unterrichtsentwicklung 26

9.3. Digitalisierung 26

9.4. Schulhofgestaltung 27

9.5. Streitschlichter 27

10. Kontaktdaten 28

1. Unterrichts- und Pausenzeiten

Uhrzeit	
8.00-8.45 Uhr	1. Unterrichtsstunde
8.50-9.35 Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.35-9.40 Uhr	*Frühstückspause im Klassenraum*
9.40-10.00 Uhr	*Spielpause auf dem Schulhofgelände*[1]
10.00-10.45 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.50-11.35 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.35-11.45 Uhr	*Spielpause auf dem Schulhofgelände*
11.45-12.30 Uhr	5. Unterrichtsstunde
12.35-13.20 Uhr	6. Unterrichtsstunde

2. Unser Leitbild

Das ausgebreitete und von Kindern, Lehrer/Innen, Eltern und weiteren Personen gehaltene Schwungtuch soll das Bewusstsein für die wechselseitigen Beziehungen und Verknüpfungen zwischen den derzeitigen Schwerpunkten unseres Schulprogramms verdeutlichen. Alle Elemente in den Abschnitten des Schwungtuches sind Teile des Gesamten und dienen der Umsetzung eines ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Alle Schwerpunkte gehen von dem im Zentrum des Schwungtuches dargestellten pädagogischen Leitbild des Miteinander leben - lernen - leisten aus. Das Leitbild lässt sich durch folgende Gedanken näher beschreiben:

Miteinander leben – lernen – leisten

Dies bedeutet:

[1] Pausen sind auf Grund von Corona getauscht

- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl aufbauen
- Kontakt- und Kooperationsfähigkeit entwickeln
- die Eigenschaften/Merkmale und Leistungen anderer anerkennen
- zum Lernen und Leisten bereit sein
- sich über eigene Leistungen freuen
- eigene Leistungen für die Gruppe/Klasse nutzbar machen

Im Ablauf des Schullebens werden diese Gedanken und Zielsetzungen durch eine Reihe gemeinsam geplanter und durchgeführter Handlungsweisen konkret.

2.1. Erziehender Unterricht

In allen Jahrgängen werden im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts Inhalte wie "Kinder fit und stark machen", "Mitbestimmung der Kinder“ erarbeitet. Ebenso führen wir regelmäßig Kontakt- und Wahrnehmungsspiele sowie Entspannungsübungen innerhalb der Unterrichtsstunden durch. Klare, eindeutige Rituale und Strukturen im Ablauf des Unterrichts schaffen eine Rhythmisierung und gehören im Sinne einer Verlässlichkeit ebenso zum *erziehenden Unterricht*.

Auch der seit dem Schuljahr 2005/2006 eingerichtete jahrgangsübergreifende Förderunterricht steht unter der Leitidee des erziehenden Unterrichts. Hier lernen Kinder der 1. und 2. Klassenstufe in zwei Wochenstunden jeweils im 2. Schulhalbjahr gemeinsam in Gruppen. Der fachliche Rahmen ist gleich; jedoch wird dieser Rahmen je nach den Möglichkeiten der Kinder in unterschiedlichen Ausprägungen und Stufen erarbeitet. Dabei können die Kinder des 2. Jahrgangs denen des 1. Jahrgangs oft helfen, wenn es darum geht, bestimmte Arbeitsformen, die ihnen schon geläufig sind, gemeinsam anzuwenden. Die älteren Kinder wirken so als "Experten". Dies stärkt ihr Selbstvertrauen, motiviert zu weiterer Leistung und fördert die Kooperationsfähigkeit. Auch die jüngeren Kinder des 1. Jahrgangs arbeiten da, wo es möglich ist, gern mit einem älteren Partnerkind zusammen. Sie fühlen sich angenommen und entwickeln Vertrauen.

Auch der seit dem Schuljahr 2009/2010 eingerichtete jahrgangsübergreifende Projektunterricht für die Klassenstufen 3 und 4 führt durch seine Struktur die grundlegenden Gedanken des erziehenden Unterrichts weiter. Die Kinder lernen hier ebenfalls in zwei wöchentlichen Stunden jahrgangsübergreifend. Ihren Neigungen entsprechend wäh-

len sie Projektangebote aus und wirken bei der Projektausgestaltung mit. Sie präsentieren ihre Ergebnisse im gesamten Schulleben und machen sie nutzbar für andere Kinder. So wird sowohl das individuelle, eigenverantwortliche Lernen als auch das soziale Lernen gefördert.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ergänzt der Klassenrat und der Vels-Heide Rat den erziehenden Unterricht und bereichert das Schulleben durch einen hohen Grad an Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern.

2.2. Schulordnung und Klassenregeln

Vor einigen Jahren entstand unsere Schulordnung, die das Zusammenleben in der Schule regeln hilft. Die Kernaussagen dieser Schulordnung heißen:

- Wir haben ein Recht auf Unterricht.
- Wir haben ein Recht auf eine schöne Pause.
- Wir gehen höflich und rücksichtsvoll miteinander um.
- Wir sind verantwortlich für das, was wir tun.

Auf der Grundlage dieser vier Kernaussagen entwickelt jede Klasse ihre eigenen Klassenregeln und überprüft in konkreten Situationen immer wieder, ob diese Regeln eingehalten werden und weiterhin sinnvoll sind.

Im Vels-Heide Rat wurden hierzu ergänzende Pausenregeln entwickelt, die das Bild vervollständigen:

- **Pause tut gut!**

Unsere Lehrerin beendet die Stunde. Wir ziehen uns an und gehen zügig raus.

- **Pausenspiele sollen Spaß machen!**
  Wir spielen friedlich miteinander und grenzen niemanden aus. Wir halten uns an die Einteilung von Pausengeräten.
- **Die Toilette ist kein Spielplatz!**
  Ich halte mich hier nicht lange auf und halte sie sauber.
- **Verbote schützen uns!**
  Mit Stöckern, Steinen oder anderen Dingen werfen wir nicht. Bäume und Pflanzen sind keine Spielgeräte.
- **Das Klingeln beendet die Pause!**
  Wir stellen uns zügig und friedlich am Aufstellplatz auf.

2.3. Konfliktlösungen

Bei Konflikten der Kinder untereinander helfen die Lehrer/innen den betroffenen Kindern in der Rolle eines Konfliktlotsen oder Vermittlers. In einem Gespräch, durch das Vorlesen eines geeigneten Kinderbuches oder auch in einem Spiel wird eine Konfliktlösung erarbeitet. Dabei ist es uns wichtig, die Kinder selbst an der Entwicklung einer Vereinbarung zu beteiligen. Auf diese Weise können die Kinder lernen, selbst Stück für Stück Verantwortung für die Lösung eines Konfliktes zu übernehmen anstatt sich nur auf eine Regelung von außen zu verlassen.
Vom Schuljahr 2009/2010 an arbeiten Lehrer/Innen und auch die Mitarbeiterinnen des Offenen Ganztags bei Streitschlichtungen und Konfliktlösungen gemeinsam in Anlehnung an das *Bensberger Modell*, welches die oben beschriebenen Vorgehensweisen weiter konkretisiert und in Einzelschritten umsetzt. Unsere bisherigen Erfahrungen damit zeigen, dass die Kinder allmählich das Rüstzeug entwickeln, um Streitigkeiten mehr und mehr unter Beachtung eines „fairen Streitverhaltens“ zu lösen. Zudem werden die KlassensprecherInnen als Streitschlichter ausgebildet, um zu Konfliktlösungen beitragen zu können.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 haben wir *das Bensberger Modell* um das von Haim Omer entwickelte Erziehungskonzept *Neue Autorität,* aktuell *Professionelle Präsenz,*

ergänzt. Der Kerngedanke dieses Konzeptes ist der "gewaltfreie Widerstand" gegen Unrecht. Grundpfeiler der *Professionellen Präsenz* sind eine wachsame Sorge, eine stetige Präsenz der erziehenden Personen und deren Widerstand gegen Aggression und Gewalt; immer wieder aber auch die Möglichkeit der Wiedergutmachung durch das Kind/ die Kinder, von denen Streit, Konflikte, Aggressionen ausgingen. Hier unterscheidet sich das Konzept wesentlich von der alten Autorität, in der das Prinzip der Strafe vertreten war. Lehrerinnen, die Betreuungskräfte des Offenen Ganztags und unsere Schulsozialarbeiterin arbeiten hier eng mit den Eltern zusammen und betrachten in diesem Zusammenhang das Einüben von Beziehungs- und Versöhnungsgesten als wesentliche Aufgabe ihrer Erziehungsarbeit. Der beschriebene Weg wird unterstützt durch das Prinzip der Ermutigung und dient insgesamt der Deeskalation und Prävention.

Seit dem Schuljahr 2020/21 hat die Schulsozialarbeiterin die Streitschlichter AG ins Leben gerufen, an der aktuell Kinder des 4. Schuljahrs teilnehmen. Diese soll perspektivisch ausgeweitet werden.

2.4. Prävention

Ausgangspunkt und Zielsetzung von Prävention ist für alle Lehrer/Innen und Mitarbeiter/Innen des Offenen Ganztags an der Vels-Heide-Schule, die „Ich-Kompetenz“ jedes Kindes zu stärken und über diesen Weg die Bereitschaft zum „Du“, zum „Miteinander leben – lernen – leisten“ aufzubauen. Daher erachten wir das „Bensberger Modell“ auch für die Prävention als sehr wichtig und hilfreich. Zudem thematisieren die Lehrer/Innen die Entwicklung vom „Ich“ zum „Du“ und zum „Wir“ regelmäßig an geeigneten Inhalten im Unterricht, bewirken damit Empathie und erarbeiten so ein Bewusstsein für ein angemessenes soziales Miteinander. Neben dem normalen Klassenunterricht bieten hierfür besonders die Inhalte des Religionsunterrichts und der im Schuljahr 2016/2017 neu etablierten Ethik-AG Raum.
Ebenso trägt die enge Kooperation der LehrerInnen und Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter des Offenen Ganztags mit unserer Schulsozialarbeiterin deutlich zur Stärkung der "Ich-

Kompetenz" der Kinder bei. Über diese "Ich-Kompetenz" wird die Bereitschaft der Kinder gestärkt, auch die Sichtweisen Anderer wahrzunehmen und am sozialen Miteinander zu arbeiten.

Ein weiterer Baustein zur Prävention ist seit dem Schuljahr 1999/2000 das Projekt „Mein Körper gehört mir“ - gegen sexuellen Missbrauch bei Jungen und Mädchen, das mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück und mit Unterstützung des Jugendamtes sowie unseres Fördervereins durchgeführt wird. In drei aufeinander folgenden Wochen erleben die Schülerinnen und Schüler des 3. und 4. Jahrgangs jeweils in kleinen Theaterszenen Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung. Sie werden an dieser Stelle für ihre eigenen Rechte sensibilisiert.

Vorab erleben auch die Eltern an einem Elternabend alle Theaterszenen. Das sich daran anschließende Gespräch hat immer wieder deutlich gemacht, dass Schule und Eltern dieses Projekt als eine gemeinsame Verantwortung verstehen und es daher in Kooperation durchführen. Dies gilt auch für die zuvor genannten Projekte, die den Eltern ebenfalls an Elternabenden genau vorgestellt werden.

Über den schulischen Rahmen hinaus findet Prävention im Rahmen der Schulsozialarbeit im gesamten Sozialraum Altenbochum statt; z. B. in der Vernetzung mit den KiTas. Vorträge, Workshops und Projekte zu Themen der Entwicklung und Erziehung von Kindern machen die gemeinsame Verantwortung von Eltern, KiTa und Schule bewusst, stärken die Zusammenarbeit aller Beteiligten und fördern einen gleitenden, harmonischen Übergang von der KiTa in die Schule.

Aus der Zusammenführung aller Maßnahmen ergibt sich für Kinder, Lehrer/Innen und Eltern immer wieder die Grundlage, sich mit "ihrer" Schule zu identifizieren und die Vels - Heide - Schule als Ort des **Miteinander leben - lernen - leisten** zu erleben.

3. Förderung

Es ist uns wichtig, die Kinder unserer Schule möglichst umfassend zu fördern. Dazu müssen wir an ihren unterschiedlichen Voraussetzungen anknüpfen. Förderung erfolgt daher auf mehreren Ebenen. Durchgeführt wird sie von den LehrerInnen der Vels-Heide-Schule, aber auch von unserer Schulsozialarbeiterin, den MitarbeiterInnen des Offenen Ganztags, ÜbungsleiterInnen, MitarbeiterInnen verschiedener Einrichtungen

und ehrenamtlichen MitarbeiterInnenn. Sie alle unterstützen den Bildungsauftrag der Schule und arbeiten eng mit ihr zusammen.

3.1. Förderung durch Lehrerinnen und Lehrer

Förderung erfolgt grundsätzlich in jedem Unterricht. Neben den fachlichen Ansprüchen geht es hier immer auch um das soziale und pädagogische Leitbild der Schule, das sich im Gedanken des Miteinander leben – lernen – leisten ausdrückt. Für die Fächer Deutsch und Mathematik sind Förderstunden ein fester Bestandteil des Stundenplans jeder Grundschule. Darüber hinaus werden an der Vels-Heide-Schule noch zusätzliche Förderstunden erteilt. Sie dienen dazu, besondere Lernschwierigkeiten in bestimmten Lernbereichen bei Kindern zu beheben bzw. ihnen vorzubeugen (z. B. Rechenschwächen, Lese-Rechtschreibschwierigkeiten), aber auch, besondere Neigungen und Interessen zu fördern.

Als Beispiele für ein Förderkonzept, das die Idee der möglichst individuellen Förderung grundgelegt hat, sind der *jahrgangsübergreifende Förderunterricht* in den Klassenstufen 1/2 und der *jahrgangsübergreifende Projektunterricht* in den Jahrgangsstufen 3/4 zu nennen.

Im jahrgangsübergreifenden Förderunterricht lernen alle Kinder der Klassenstufen 1 und 2 ab jeweils dem 2. Schulhalbjahr in zwei wöchentlichen Stunden in jahrgangsgemischten Gruppen. Der fachliche Inhalt ist jeweils gleich, allerdings gibt es Lernangebote in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Dabei können die Kinder der Klassenstufe 2 als „Experten“ wirken, die den jüngeren Schulkindern besonders gut bereits erlernte notwendige Arbeitstechniken und –formen zeigen und weitergeben können. So wird neben dem fachlichen auch das soziale Lernen gefördert.

Der jahrgangsübergreifende Projektunterricht der Klassenstufen 3/4 wird ebenfalls in zwei wöchentlichen Stunden während des gesamten Schuljahres für alle Lerngruppen parallel erteilt. Ein Kernstück dieses Unterrichts ist, dass die Kinder aus verschiedenen Projektangeboten wählen können. Jedes Unterrichtsprojekt wird über ein halbes Schuljahr angeboten. Es kann danach für eine andere Schülergruppe wiederholt werden. Im Verlauf des 3. und 4. Schuljahres wählen die Kinder also vier verschiedene

Projekte aus. Während der Durchführung sind sie bei der Projektausgestaltung beteiligt. Am Ende jedes Projektes steht als ein Lernergebnis ein „Handlungsprodukt“, also etwas von den Kindern selbst Erstelltes. Dieses wird anderen Kindern präsentiert, erläutert und teilweise von anderen SchülerInnen weiter genutzt. So können die Kinder ihre eigene Leistung, die sie im Projektteam mit Mitschüler/Innen erbracht haben, auch für andere nutzbar machen und dies als Erfolg erleben. Auch hier wird so neben dem fachlichen wieder das soziale Lernen gefördert.

Für Seiteneinsteigerkinder sind neben dem regulären (Förder-)Unterricht DaZ –Stunden (Deutsch als Zielsprache) eingerichtet. Mit speziell für den Daz-Unterricht zusammengestellten Materialien erlernen die Kinder die deutsche Sprache in Wort und Schrift, um sich mit dieser Grundlage in der Schule und in ihrer neuen Lebensumgebung möglichst gut orientieren und integrieren zu können.

3.2. Schulsozialpädagogin

Seit dem Schuljahr 2019/2020 freut sich die Vels-Heide-Schule über die Mitarbeit von Jutta Handke, einer Schulsozialpädagogin. In enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft unterstützt die Schulsozialpädagogin die Kinder der Schuleingangsphase z. B. in folgenden Bereichen

- Förderung von Konzentration, Ausdauer und Belastbarkeit
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit
- Entwicklung des Aufgabenverständnisses
- Förderung der Lernfreude
- Entwicklung der Arbeitshaltung
- Förderung der Eigenständigkeit
- Vermittlung von Arbeitstechniken
- Förderung der Arbeitsplanung und der Arbeitsorganisation
- Förderung und Unterstützung in der Lernentwicklung, besonders in den Bereichen Mathematik, Deutsch
- Förderung im Bereich der Grob- und Feinmotorik
- Schaffung von Bedingungen, die Entwicklungsanreize geben
- Freies und gelenktes Spiel, sowie Rollenspiele (spielerische Einübung der Kommunikationsfähigkeit)

- Förderung von kreativen Spielsituationen
- Basale Förderung durch Training der sensomotorischen Fertigkeiten
- Sprachbegleitendes Tun
- Förderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung unter Berücksichtigung aller Sinne
- Förderung im mathematischen Bereich des logischen Denkens mit entsprechend anschaulichen Material
- Förderung der Fähigkeiten im schöpferisch künstlerischen Bereich
- Förderung von Konzentration, Ausdauer, Beobachtungs- und Merkfähigkeit
- Hilfen im Erwerb von Organisationsstrukturen die für schulisches Lernen und für eine erfolgreiche Beteiligung am Unterricht Voraussetzung sind
- Förderung im Erwerb emotionaler Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- Vorbereitung einzelner Kinder auf das Lernen in der Gruppe
- Emotionale Zuwendung bei Kindern mit erhöhtem Kontaktbedürfnis
- Spiel- und Entspannungsphasen für Kinder ohne größere Energiereserven
- Vermehrtes Angebot für Kinder mit erhöhtem Bewegungsdrang
- Freiräume nutzen oder schaffen für besondere Angebote an Kinder, deren Bedürfnisse im normalen Unterricht nicht berücksichtigt werden können

c) **Weitere Aufgabenbereiche der sozialpädagogischen Fachkraft**

- Durchführung von Förderdiagnostik und Erstellung von Förderplänen gemeinsam mit der Lehrkraft
- Dokumentation von Entwicklungsfortschritten
- Beratung von Eltern in Schul- und Erziehungsfragen, über Möglichkeiten der häuslichen Unterstützung und notwendige außerschulische Therapiemöglichkeiten
- Beratung von und mit Lehrkräften in Konfliktfällen und der Organisation von Unterricht im Sinne einer ganzheitlichen Förderung
- Ansprechpartner in der Vernetzung vieler verschiedener außerschulischer Institutionen

Es ist ihre entscheidende Aufgabe, in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft vor allem jene Kinder mit weniger ausgeprägtem Schulfähigkeitsprofil im Rahmen des

Konzepts für Entwicklungs- und Bildungsförderung in der Schuleingangsphase Hilfestellung zu geben.

3.3 Schulsozialarbeit

Auch die Schulsozialarbeit an der Vels-Heide-Schule trägt zur umfassenden Förderung der Kinder unserer Schule bei. In enger Kooperation erarbeiten LehrerInnen, BetreuerInnen und unsere Schulsozialarbeiterin individuelle Förderkonzepte für Kinder in den unterschiedlichsten Bereichen.

Für ausführliche Informationen siehe auch unter dem separaten Punkt Schulsozialarbeit.

3.4 Lesementoren als ehrenamtliche Mitarbeiter[2]

Seit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2007/2008 arbeiten kontinuierlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der in Bochum entstandenen Organisation Mentor – Die Leselernhelfer Bochum e. V. an unserer Schule. Sie sind jeweils Mentorin oder Mentor für ein einzelnes bzw. zwei Kinder und begleiten diese Kinder durch persönliche Ansprache, Zuwendung und Aufmerksamkeit eine ganze Stunde lang außerhalb des Unterrichts in ihrem Lese-Lernprozess. Der direkte, persönliche Kontakt in gleichbleibender, vertrauter Atmosphäre hilft den Kindern, Zugang zur Welt der Buchstaben, Wörter, Sätze und Texte zu gewinnen und stärkt den Wunsch, lesen zu wollen. Damit leisten die MentorInnen eine wertvolle Unterstützung.

3.5 Förderung durch Übungsleiter, AG-Leiter, Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen

Sowohl im Unterricht des Vormittags als auch im Nachmittagsbereich unterstützen Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen wie Kunst, Musik, Handwerk, Technik, Sport und Ernährungslehre die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer sowie der MitarbeiterInnen des Offenen Ganztags. Sie führen gemeinsam mit uns Projekte durch oder

[2] Ausgesetzt wegen der Corona Schutzerordnung

bieten auch eigenständig Projekte an, die die Schwerpunkte unseres Schulprogramms berücksichtigen. Auch sie arbeiten in enger Kooperation mit der Schule zusammen.

Auch im Bereich der Lernförderung nach BuT (Bildungs- und Teilhabepaket) arbeiten wir eng mit Mitarbeitern außerschulischer Institutionen wie AWO, Ruhr-Universität und der Ev. Fachhochschule RWL zusammen.

3.6 Die Fördereinrichtungen des Schuljahres 2020/21 im Über blick:

- Förderstunden zur Schulung der für den Lernprozess grundlegenden Wahrnehmungsbereiche für Kinder der Schuleingangsphase durch die Schulsozialarbeiterin (nach Bedarf)
- Förderstunden für Seiteneinsteiger mit Deutsch als Zielsprache, zur Erweiterung ihrer Fähigkeiten in der deutschen Sprache
- Förderstunden im Lernbereich Mathematik, um einer möglichen Rechenschwäche vorzubeugen
- Förderstunden für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- Zwei wöchentliche jahrgangsübergreifende Förderstunden, in denen Kinder der 1. und 2. Jahrgangsstufe ab dem 2. Schulhalbjahr gemeinsam in Gruppen lernen. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem „kooperativen Lernen“[3]
- Zwei wöchentliche Stunden (Doppelstunde) für den jahrgangsübergreifenden Projektunterricht, in denen alle Kinder des 3./4. Schuljahres Projektangebote auswählen. Der Schwerpunkt liegt hier sowohl auf der Förderung von Interessen und Neigungen als auch auf dem „kooperativen Lernen“[3]
- Das Projekt: „JeKiTs – **Instrumente,** Tanzen, Singen“ für Kinder der Klassenstufen 1, 2, 3 und 4 in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bochum[3]
- Förderstunden durch Lesementoren[3]

[3] Ausgesetzt wegen Corona Schutzmaßnahmen

Diese Förderstunden sind in den Stundenplan der einzelnen Klassen eingebunden und finden überwiegend im Vormittagsbereich statt. Arbeitsgemeinschaften, die zur Neigungs- und Interessenförderung im Rahmen des „Offenen Ganztags“ nachmittags angeboten werden, befinden sich unter dem separaten Punkt zum Offenen Ganztag.

4. Unterricht - Gestaltung und Prinzipien

4.1. Fächerverbindender Unterricht

Im fächerverbindender Unterricht wird ein Thema in mehreren Fächern gleichzeitig inhaltlich erarbeitet. Dabei ermöglichen die unterschiedlichen fachlichen Zielsetzungen, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und somit ganzheitlicher zu erfassen.

4.2. Leistungskonzept

Im Schuljahr 2018/19 haben wir das Leistungskonzept erarbeitet. Dieses besteht aus mehreren Teilen: Basis ist das Leistungskonzept, welches alle Fächer beinhaltet. Dieses wird ergänzt durch ein Handout für die Kinder für jedes Schuljahr, sowie ein Handout für die Eltern. Beides soll eine Transparenz für alle Beteiligten bezüglich der Leistungsanforderungen schaffen. Nähere Informationen finden sich im Leistungskonzept.

4.3. Sprachliches Lernen in allen Fächern

Sprache schafft den Zugang zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Daher schreiben wir dem Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten in allen Fächern eine bedeutende Rolle zu. Wesentliche Elemente eines solchen "sprachsensiblen" Unterrichts sind neben dem Erlernen der deutschen Sprache für Kinder mit Migrationshintergrund die Beobachtung und Dokumentation sprachlicher Verstehensprozesse sowie darauf aufbauend die Vermittlung einer "Fachsprache", welche auf den jeweiligen Inhalt abgestimmt ist.

4.4. Balance zwischen geöffneten und geschlossenen Unterrichtsformen (Methodenkompetenz)

LehrerInnen organisieren ihren Unterricht in Ausgewogenheit von geöffneten und lehrergeleiteten Unterrichtsformen. Offene Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Lerntheken, Tages- bzw. Arbeitspläne, Stations- oder Projektarbeit sind regelmäßige Bestandteile der Unterrichtsarbeit. Im Rahmen des Unterrichts gibt es einen stetigen Wechsel der Sozialformen zwischen Einzel-, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit. In der Gruppenarbeit wird auf Rollen gemäß dem kooperativen Lernen zurückgegriffen. Entsprechend der Unterrichtsform wird die Lernumgebung so strukturiert, dass die Kinder zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Lernen angeregt und aufgefordert werden.

4.5. Eigenverantwortliches Lernen

Eigenverantwortliches Arbeiten ist pädagogisches Leitbild und damit Prinzip jeden Unterrichts. Die Kinder lernen nach und nach, ihre eigene Lernentwicklung sowie ihre Lernmöglichkeiten einzuschätzen und auf dieser Basis ihre individuellen Lernwege mit zu organisieren. Selbsteinschätzungsbögen sind bei diesem Prozess hilfreich und werden daher regelmäßig eingesetzt. Sie dienen unter anderem als Grundlage für die Gespräche im Rahmen des Eltern-Kind-Sprechtages.

4.6. Arbeitstechniken

Um eigenverantwortlich lernen zu können, brauchen Kinder auch ein Repertoire an "Zugangsweisen" zum Lernen. Daher ist die Vermittlung von Arbeitstechniken ein fester Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Sie wurde für alle Jahrgänge für die Fächer verbindlich festgelegt.

4.7. Bewegung als Prinzip des Unterrichts

Generelles Ziel ist Hilfestellungen zu leisten, dass Kinder durch ergänzende, möglichst tägliche Bewegungszeiten, durch Pausensport sowie durch Bewegungsphasen im allgemeinen Unterricht in einer „bewegungsfreundlichen Schule“ leben und lernen können. Daher sind regelmäßige kurze Bewegungsübungen fester Bestandteil des Unterrichts in allen Fächern.

Dieses herausragende Engagement in der Bewegungsförderung wurde der Vels-Heide-Schule 2019 mit der Auszeichnung zur „Sportlichen Grundschule“ durch den Stadtsportbund Bochum bescheinigt. Voraussetzung für diese Auszeichnung ist, dass den Schülerinnen und Schülern ganzheitliche Bildungs- und Gesundheitsangebote gemacht sowie sportpädagogische Werte vermittelt werden. Diese fördern die Alltags-Kompetenzen und spielen für die Persönlichkeitsentwicklung in der Schulzeit eine zentrale Rolle. Wichtig sind auch Kooperationen mit Sportvereinen. Im Falle unserer Schule, die die fünfte „Sportliche Grundschule“ in Bochum ist, sind dies der TV Frisch-Auf Altenbochum e.V. und DJK Rot-Weiß Markania e.V..

4.8. JFU[4]

Im **J**ahrgangsübergreifenden **F**örder-**U**nterricht lernen alle Kinder der Klassenstufen 1 und 2 ab dem 2. Schulhalbjahr in zwei wöchentlichen Stunden in jahrgangsgemischten Gruppen. Der fachliche Inhalt ist jeweils gleich, allerdings gibt es Lernangebote in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Dabei können die Kinder der Klassenstufe 2 als „Experten“ wirken, die den jüngeren Schulkindern besonders gut bereits erlernte notwendige Arbeitstechniken und –formen zeigen und weitergeben können. So wird neben dem fachlichen auch das soziale Lernen gefördert.

[4] Ausgesetzt wegen Corona Schutzverordnung

4.9. JPU[5]

Der **J**ahrgangsübergreifende **P**rojekt-**U**nterricht der Klassenstufen 3 / 4 wird ebenfalls in zwei wöchentlichen Stunden während des gesamten Schuljahres für alle Lerngruppen parallel erteilt. Ein Kernstück dieses Unterrichts ist, das die Kinder aus verschiedenen Projektangeboten wählen können. Jedes Unterrichtsprojekt wird über ein Schulhalbjahr durchgeführt. Im Verlauf der 3. und 4. Schuljahre wählt jedes Kind also vier verschiedene Projekte aus, von denen verbindlich mindestens eins jeweils die inhaltlichen Schwerpunkte Deutsch und Mathematik haben muss. Während der Durchführung sind die Kinder an der konkreten Projektausgestaltung beteiligt. Am Ende jedes Projektes steht also als ein Lernergebnis ein „Handlungsprodukt“, also von den Kindern selbst Erstelltes. Dieses wird anderen Kindern präsentiert, erläutert und teilweise von anderen SchülerInnen weiter genutzt. So können die Kinder ihre eigene Leistung, die sie im Projektteam mit ihren MitschülerInnen erbracht haben, auch für andere nutzbar machen und dies als Erfolg erleben. Hier wird so neben dem fachlichen auch wieder das soziale Lernen gefördert.

4.10. Medienerziehung und -nutzung

Im gesamten Unterricht spielen neben den traditionellen Medien – wie Bücher, Hefte, Tafeln, Plakate – inzwischen die sog. neuen Medien eine selbstverständliche Rolle. So lernen Kinder von Anfang an, den Computer als Informationsquelle und Gestaltungsmedium, zum Beispiel für Lern- und Präsentationsplakate, zu nutzen. Auch der Einsatz von Lernprogrammen – wie das Leseprogramm *Antolin*, *Blitzrechnen oder der Lernwerkstatt* - unterstützt den individuellen Lernprozess wirksam. Insgesamt dient unsere Medienerziehung der Förderung der Medienkompetenz orientiert am Medienkompetenzrahmen NRW.

Ergänzt wurde die Medienerziehung aktuell durch die große Notwendigkeit der Weiterentwicklung des Distanzunterrichts. In diesem Rahmen arbeiten wir mit „Padlets“ und Videokonferenztools. Nähere Informationen finden sich im Konzept „Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“.

---

[5] Ausgesetzt wegen Corona Schutzverordnung

4.11. Präsentieren und Würdigen

Präsentieren bedeutet unter anderem „vorführen, darbieten - auch sich selbst.“ Im Unterricht entstehen Lernergebnisse und –produkte (z. B. Themenplakate, Bilder, Texte etc.), die zunächst im Klassenverband präsentiert, aber auch im gesamten Schulgebäude ausgestellt werden. So werden die Arbeitsergebnisse der Kinder gewürdigt; gleichzeitig erhält jedes Kind eine Rückmeldung oder auch Tipps zur Weiterarbeit von den MitschülerInnen. Darüber hinaus bieten die ausgestellten Produkte Anregungen für andere Kinder.

5. Schulleben[6]

Feste Bestandteile in unserem Schulleben sind:

5.1. Feste und Feiern

- Klassenfeste
- Feiern im Jahreskreislauf
- gemeinsame Schulgottesdienste
- Schulfeste

5.2. Schulprojekte

- gemeinsame Theaterbesuche der gesamten Schule
- regelmäßige jahrgangsübergreifende „Lehrerlesungen“ in allen Räumen der Schule
- eine Projektwoche mit dem Zirkus Lollipop (alle 4 Jahre)
- Teilnahme der 4. Klassen am Mediacampus (Zeitungsprojekt)
- Theater- und Tanzaufführungen für Kinder und Eltern
- Schulgartengestaltung und -pflege

[6] Viele Aktionen konnten im Schuljahr 2020/21 nicht geplant und durchgeführt werden durch die Corona Schutzverordnung.

- Schulhofgestaltung
- „Die kleinen Segler“ – Segelkurs des 4. Jahrgangs am Kemnader Stausee (siehe auch: Außerschulische Lernpartner)
- Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch „Mein Körper gehört mir“ in Zusammenarbeit mit der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück (siehe auch: Außerschulische Lernpartner)
- Jährliche Projektwoche zum Thema „Stille erleben und genießen“

5.3. Teilnahme an Wettkämpfen und Wettbewerben

- Sport- und Spielfest
- USC - Hallenschulsportfest
- Markania-Fußballturnier für Bochumer Grundschulen
- Schwimmwettkampf des Vereins „Blau-Weiß Bochum“
- Känguru- Wettbewerb der Mathematik für die Kassen 3 und 4
- Verkehrssicherheitsmeile

5.4. Klassenfahrten und Tagesfahrten mit thematischen Schwerpunkten

- 3-tägige Klassenfahrt im 3. Schuljahr
- regelmäßige Ausflüge zu verschiedenen Themen

Alle diese Bestandteile fördern das Gemeinschaftsgefühl und bereichern unser Schulleben.

6. Außerschulische Lernpartner

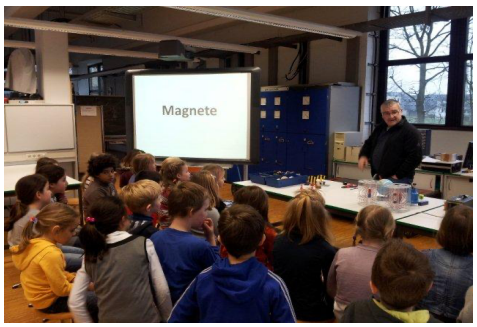
6.1. LesementorInnen

LesementorInnen sind ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Vereins „Mentor – die Leselernhelfer Bochum e.V.“, die Kinder unserer Schule in ihrem Leselernprozess unterstützen. Nähere Erläuterungen befinden sich unter dem Punkt Förderkonzept.

6.2. Kirchengemeinden

In Kooperation mit den Kirchengemeinden und benachbarten Grundschulen finden zu ausgewählten Anlässen im Kirchenjahr gemeinsam geplante Schulgottesdienste statt. Für die Kinder des 3. Jahrgangs führt die katholische Kirchengemeinde einmal wöchentlich eine Kontaktstunde durch.

6.3. Hochschulen und Universität



Seit mehreren Jahren ist die Hochschule Bochum ein fester Kooperationspartner der Vels-Heide-Schule. Sowohl im 2. als auch im 4. Schuljahr experimentieren die Kinder im Rahmen von Tages-Workshops direkt an der Hochschule Bochum zu den Themen „Strom“ und „Magnetismus“.

Auch Angebote der Ev. Fachhochschule RWL aus den Bereichen „Theologie und Philosophie für Kinder“ nimmt die Vels-Heide-Schule gerne wahr. Die Projekte der Kinder-Uni sind ebenfalls ein Bestandteil der schulischen Arbeit.

6.4. Stadtbücherei

Jedes erste Schuljahr besucht die Stadtbücherei Bochum. Alle Kinder erhalten einen kostenlosen Büchereiausweis für ein Jahr und ein Buchgeschenk.
Im weiteren Verlauf der Schulzeit werden immer Themenkisten zu bestimmten Unterrichtsinhalten genutzt. Auch für das Lese-Programm „Antolin“ stellt die Stadtbücherei der Schule regelmäßig Bücher zur Verfügung.

6.5. USB, Umweltamt, Verbraucherzentrale

Unter dem Aspekt des Umweltschutzes steht der Workshop „Papier schöpfen“. Der Workshop „Faires Einkaufen und Fairer Handel“ sensibilisiert die Kinder darüber hin-

aus auch für sozialethische Sichtweisen. Beide Workshops werden in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bochum durchgeführt. Auch zum Thema Mülltrennung und Abfallvermeidung arbeiten wir mit der Verbraucherzentrale bzw. dem USB zusammen.

6.6. Die kleinen Segler

Eine sehr beliebte Tradition zum Ausklang der Grundschulzeit ist die Segelfreizeit am Kemnader Stausee, die alle 4. Klassen im 2. Schulhalbjahr durchführen.

6.7. Die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

Alle zwei Jahre findet für die 3. und 4. Klassen der Workshop „Mein Körper gehört mir - gegen sexuellen Missbrauch bei Jungen und Mädchen“ statt. Nähere Erläuterungen befinden sich unter dem Punkt Prävention.

6.8. JeKits (Instrumente, Tanzen, Singen)

Das Projekt *JeKi* wurde 2005 zwischen den Kooperationspartnern Musikschule, Stadt Bochum und den Grundschulen initiiert. Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist *JeKits* als Nachfolgemodell von JeKi gestartet.

Das Projekt bietet jedem Kind die Chance, ab Klasse 2 ein selbst gewähltes Instrument spielen zu lernen. Den Unterricht erteilen MusiklehrerInnen der Musikschule Bochum an der Vels-Heide-Schule. Soweit es organisatorisch möglich ist, findet der Instrumentalunterricht im direkten Anschluss an den Schulvormittag statt. Die Begegnung mit den verschiedenen Instrumenten erfolgt zuvor im Klassenverband des Jahrgangs 1. Hier unterrichten Musikschullehrkräfte und LehrerInnen der Vels-Heide-Schule jeweils

eine Stunde wöchentlich gemeinsam. Zusätzlich kommt für alle „*JeKits*-Kinder“ zu ihrem Instrumentalunterricht das Spiel im „Ensemble Kunterbunt“ hinzu. Hier erproben und lernen sie das Zusammenspiel und erleben dabei die Wirkung des gemeinsamen Musizierens.

Die Teilnahme an *JeKits* ist in Klasse 1 kostenlos und für alle Kinder in den Stundenplan integriert. Für die Teilnahme ab Klasse 2 wird von der Musikschule ein Kostenbeitrag erhoben.

7. Schulsozialarbeit an der Vels-Heide-Schule

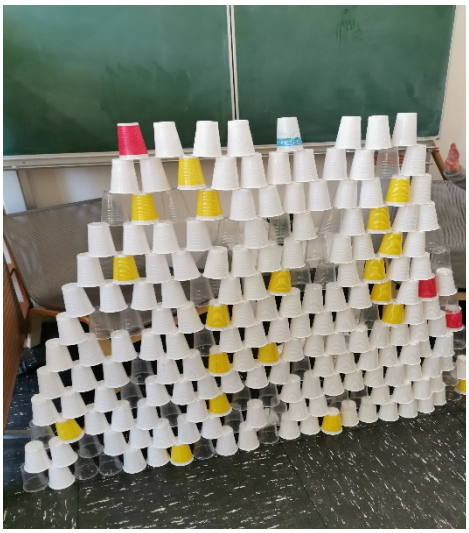
Eine Auszeit vom Alltag

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, das grundsätzlich alle Schüler, Schülerinnen und deren Eltern in Anspruch nehmen können. Bei Beratungsbedarf rund um Schule, Familie und Freizeit steht unsere Schulsozialarbeiterin Frau Riebeling, Schülern, Schülerinnen, Eltern und LehrerInnen gerne zur Verfügung. Dabei muss es nicht immer um persönliche Krisen, Streit mit Mitschülern, Mitschülerinnen oder andere Probleme gehen. Egal ob Klein oder Groß, jede(r) ist mit seinen ganz eigenen Anliegen, Fragen oder Ideen herzlich Willkommen.

Ziel der Schulsozialarbeit ist es, durch Beratungs-, Interventions-, und Präventionsangebote den Bildungsprozess zu unterstützen und mitzugestalten.

Folgende Arbeitsschwerpunkte tragen zur Erfüllung der Zielsetzung bei:

- Soziales Kompetenztraining im Klassenverbund oder Kleingruppen, in Form von Spiel- und Bewegungsangeboten
- Präventive Anti-Mobbingeinheiten
- Ausbildung und Begleitung von „Streitschlichtern“
- Unterstützung und Beratung im Einzelfall für Schüler, Schülerinnen, Eltern, LehrerInnen
- Kooperation außerhalb der Schule (z.B. mit sozialen Einrichtungen im Umfeld der Schule)
- Vermittlung und Begleitung zu weiterführenden Beratungsstellen und Ämtern
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und Mitarbeitern der Schule
- Übergangsbegleitung in die weiterführenden Schulen
- BuT – Beratung



Spiele zur Förderung des Wir-Gefühls

Erste-Hilfe im Streit

Zudem informiert und berät Frau Riebeling Sie gerne über finanzielle Fördermöglichkeiten Ihrer Kinder durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) und leistet Unterstützung bei der Antragstellung. Die BuT-Sprechstunden finden donnerstags von 8.00 – 9.00 Uhr und freitags von 13.00 – 14.00 Uhr statt. Weitere Termine, sowie Beratungstermine bei Erziehungsfragen, Konflikten oder Krisensituationen können telefonisch, individuell vereinbart werden.

8. Offene Ganztagsschule

Nachdem wir im Jahr 2007 ein neues Gebäude auf dem oberen Schulhof errichtet wurde, zeigte sich schon bald, dass diese Räume nicht ausreichten, um alle Kinder zu berücksichtigen, die einen Ganztags- oder Betreuungsplatz brauchen.

Seit Beginn des Schuljahres 2014/ 2015 gibt es für unsere Ganztags- und Betreuungskinder nun drei weitere, völlig neu gestaltete Räume.
Die ehemalige Lehrküche der Schule wurde im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen umgebaut. Hier treffen sich alle Kinder nach ihrem Unterricht zum Spielen, Malen, Basteln und Gestalten. Der Schulgarten, der zum "Garten der Sinne" umgestaltet wurde, lädt bei schönem Wetter ein, Ruhe zu finden und zu entspannen.

Das Gebäude auf dem oberen Schulhof wird weiterhin genutzt, z. B. für das tägliche Mittagessen oder für Arbeitsgemeinschaften.

Zum Konzept des Offenen Ganztags gehören die folgenden Einrichtungen:

- Eine tägliche warme, gemeinsame Mahlzeit ist ein fester Bestandteil im Tagesrhythmus des Offenen Ganztags.
- Für alle Kinder gibt es tägliche, verbindliche Zeiten zur Hausaufgabenerledigung oder Hausaufgabenhilfe in Kleingruppen. Im Bereich der Hausaufgabenhilfe arbeiten sowohl die Fachkräfte als auch die Lehrerinnen und Lehrer. Hier gibt es fachliche Hilfe, aber auch Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Lernen werden gefördert.
- Die Förderung der Wahrnehmung und Motorik, Konzentration und Handlungsplanung ist ein wichtiges Anliegen der Vels-Heide-Schule. Kinder, die in diesen Bereichen noch Förderbedarf haben, erhalten durch unsere

Schulsozialarbeiterin, durch Fachkräfte und durch Lehrerinnen und Lehrer Hilfestellung und Anleitung in Kleingruppen.

- Aber auch die Förderung von Neigungen und Interessen gehört zum Konzept des Offenen Ganztags. Dazu gibt es ein vielfältiges Angebot von Arbeitsgemeinschaften z.B. Schulgarten-AG, Koch-AG, Näh-AG, Technik-AG, Fußball-AG, Einrad-AG und vieles mehr...
- Das freie, kreative Spielen ergänzt das tägliche Angebot an Fördergruppen und Arbeitsgemeinschaften.

Alle Angebote des Offenen Ganztags finden in einem festen zeitlichen Rahmen statt, der für die Kinder verbindlich ist und ihnen damit Orientierung gibt. Die Rhythmisierung im Ganztag hilft den Kindern, ihren Tagesablauf zu strukturieren. Auch in den Ferienzeiten bleibt der Ganztag bis auf drei Ferienwochen in den Sommerferien und eine Ferienwoche zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet. In diesen Zeiten können die Kinder an attraktiven Ferienprojekten teilnehmen.

Neben dem Angebot des Offenen Ganztags führt die Vels-Heide-Schule noch zwei weitere Betreuungsangebote:

- Verlässliche Grundschule: Eine Betreuungsgruppe bis 13.20 Uhr ohne Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Diese Gruppe ist während der Ferienzeit geschlossen.
- Verlässliche Grundschule plus Ferien: Eine Betreuungsgruppe bis 13.20 Uhr ohne Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Diese Gruppe ist während der Ferienzeit geöffnet.

Anmeldungen erfolgen jeweils im Frühjahr eines Jahres für das kommende Schuljahr. Die Verträge werden jährlich neu geschlossen. Der Kostenbeitrag für alle angebotenen Betreuungsangebote wird von der Stadt erhoben und gestaffelt nach dem Einkommen berechnet.

9. Schulentwicklungsvorhaben

9.1. Professionelle Präsenz

Auf Grund der personellen Veränderungen im Kollegium vertiefen wir erneut die konzeptionelle Arbeit zum Thema „Professionelle Präsenz“. Hierzu fand im November 2018 ein pädagogischer Tag in Kooperation mit allen MitarbeiterInnen des Offenen Ganztags statt. Im Anschluss an die schulinternen Vereinbarungen, sollen die Eltern im Rahmen eines Elternabends ebenfalls über das Konzept informiert werden, um gemeinsam im Sinne der Kinder arbeiten zu können. Dies ist für auf Grund der aktuellen Situation mit Corona für das Schuljahr 2021/22 geplant.

9.2. Unterrichtsentwicklung

In den Fachkonferenzen wurden Arbeitspläne für alle Fächer entwickelt. Diese sollen im Unterrichtsalltag stetig erweitert werden. Im Rahmen einer pädagogischen Konferenz haben wir das Thema „Rituale und Organisationsformen im Unterricht“ aufgegriffen und Ideen gesammelt. Hieraus entstanden Verbindlichkeiten für alle Klassen sowie eine Ideensammlung, die allen KollegInnen zur Verfügung steht. Einmal im Halbjahr soll in einer pädagogischen Konferenz das Thema erneut aufgegriffen werden, um die Unterrichtsentwicklung zu evaluieren und zu optimieren. Zukünftig soll hier eine konkrete Verbindung zur Digitalisierung und der Nutzung von MS Office hergestellt werden.

9.3. Digitalisierung

Das Medienkonzept der Vels-Heide Schule wurde im Schuljahr 2018/19 evaluiert und weiterentwickelt. Hieraus entsteht der Bedarf nach einer erweiterten Ausstattung sowie der gezielten Weiterbildung durch Fortbildungen des Kollegiums.

In einem pädagogischen Tag im Schuljahr 2020/21 hat sich das Kollegium bezüglich digitaler Medien mit dem Schwerpunkt Distanzunterricht /MS Office weitergebildet.

Weitere Fortbildungen in Form von Webinaren z.B. im Rahmen des Festivals of Learning ergänzten hier den Fortbildungsbedarf mit dem Schwerpunkt auf der Nutzung digitaler Medien im Unterricht.

Bezüglich der Ausstattung sind digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer beantragt. Die WLAN-Anbindung der Schule wurde erarbeitet und eine Umsetzung ist bei der Stadt beantragt. Außerdem wurden Präsentationsmedien für jeden Klassenraum angefordert. Hier ist eine erweiterte Ausstattung durch finanzielle Unterstützung aus dem Stadtwerke Sponsoring angedacht.

9.4. Schulhofgestaltung

SchülerInnen und Eltern wünschen sich eine Optimierung der Schulhofgestaltung. Nach einer Abfrage der Wünsche wurden nun Bänke für den Schulhof bestellt. Diese bieten fortan neue Ruheplätze während der Pausen. Eine Bemalung für den oberen Schulhof wurde im November 2018 bereits umgesetzt.

Der Schulhof wurde durch das Stadtwerke Sponsoring, den Sponsorenlauf und die Unterstützung des Fördervereins im Schuljahr 2020/21 um einen Niedrigseilgarten, einen Freiluft Klassen- und Spielraum und einen Balancierparcour erweitert. Im weiteren Verlauf des Jahres 2021 folgt noch die Schulhofbemalung mit einem Verkehrsparcour, sowie Sitzgelegenheiten für den Freiluft Klassen- und Spielraum.

9.5. Streitschlichter

Im Schuljahr 2020/21 wurde die Streitschlichter AG auf den Weg gebracht. Dieses Konzept soll erweitert und in unserem Schulleben fest verankert werden.

10. Kontaktdaten

Vels-Heide-Schule
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Sanderweg 25
44803 Bochum

Telefon:	0234 93 51 363
Fax:	0234 93 51 365
E-Mail: **Homepage:**	128673@schule.nrw.de www.vels-heide-schule.de
Schulleitung:	Schulleitung kommissarisch durch Frau Wieskämper (stellv. Schulleiterin)
Bürozeiten:	Montag und Dienstag: 07:30-13:30 Uhr
	Mittwoch: 07:30-9:30 Uhr
	Donnerstag: 07:30-12:30Uhr

Offene Ganztagsschule und Betreuungsgruppe:

Telefon: 0234 43 83 11 36

Mobiltelefon: 0173 71 87 722

Tel. Erreichbarkeit: täglich 08.00-16.00 Uhr